

## Veranstalter und Anreise

„Zwischen Region, Nation und Europa“ ist eine Tagung der Arbeitsgruppe Landesgeschichte im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands, welche vom Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen (Prof. Dr. Sigrid Hirbodian) in Verbindung mit dem Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine e.V. (Prof. Dr. Manfred Tremel) veranstaltet wird.

Im Rahmen der Tagung findet am 27. bzw. 28. November 2015 der **42. Tag der Landesgeschichte** statt. Am 27. November um 20 Uhr laden Institut und Gesamtverein zu einer öffentlichen Abendveranstaltung mit Buchpräsentationen ein. In diesem Rahmen spricht Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer über „Meine kleine Tübinger Landesgeschichte“. Im Anschluss wird zum Empfang geladen.

### Anreise

**Alte Aula der Universität Tübingen**  
Münzgassee 30, 72070 Tübingen

Per Auto: „Parkhaus im Nonnenhaus“ (5 Minuten zu Fuß) oder „Parkhaus König“ (9 Minuten)  
Per ÖPNV: Bushaltestellen „Neckarbrücke“ und „Nonnenhaus“ (jeweils 5 Minuten zu Fuß) bzw. direkt vom Tübinger Hbf (11 Minuten)



Quelle: Google

## Tagung und Anmeldung

Unter dem Titel „Zwischen Region, Nation und Europa“ diskutieren HistorikerInnen aus ganz Europa neue Perspektiven für die deutsche Landesgeschichte im 21. Jahrhundert.

Ist die deutsche Landesgeschichte tatsächlich so einzigartig und besonders, wie es die Selbstwahrnehmung etlicher deutscher FachvertreterInnen noch immer glauben machen will? Welche Anregungen und Impulse gingen von ihr für die Geschichtswissenschaften anderer Länder aus? Wo finden sich ihre Grenzen, die eine Einbettung in international geführte Fachdiskurse verhindert haben oder immer noch verhindern?

Jenseits der Wissenschaft soll außerdem diskutiert werden, welche Rolle die Landesgeschichte in Zeiten der Globalisierung bei der Etablierung (neuer) regionaler Identitäten spielt oder spielen kann: in der Politik, in der Schule, im kulturellen Leben überhaupt?

### Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Wegen begrenzter Kapazitäten wird dennoch bis Freitag, **06.11.2015**, um eine Anmeldung für Tagung und/oder Abendveranstaltung gebeten:

[georg.wendt@uni-tuebingen.de](mailto:georg.wendt@uni-tuebingen.de)

Universität Tübingen  
Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften

**Georg Wendt, M. A.**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Wilhelmstraße 36  
72074 Tübingen  
Telefon 07071/29-72387 (Sekretariat)  
Telefax 07071/29-5785  
<http://www.ifgl.uni-tuebingen.de>

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Philosophische Fakultät

Institut für Geschichtliche Landeskunde und  
Historische Hilfswissenschaften

## Zwischen Region, Nation und Europa

Deutsche Landesgeschichte  
in europäischer Perspektive

Wissenschaftliche Tagung  
vom **26. bis 28. November 2015**

**42. Tag der Landesgeschichte**  
am **27. / 28. November 2015**

Alte Aula der Universität Tübingen

Gefördert durch:  
**DFG**

**Donnerstag, 26.11.2015**

## Eröffnung und Einführung

**13.00-13.30**

Sigrid Hirbodian (Tübingen)

---

## Landesgeschichte / Regional History / histoire régionale

### Traditionen, Institutionen und Perspektiven bei den europäischen Nachbarn

**13.30-15.00**

Mark Mersiowsky (Stuttgart):  
Österreichische Geschichte ist keine Landesgeschichte!  
Traditionen, Institutionen und Perspektiven landes-  
geschichtlicher Forschung in Österreich

Regula Schmid Keeling (Bern):  
Kanton, Region und Raum: Institutionen, Träger und  
Ziele der „Landesgeschichte“ in der Schweiz

Kommentar und Diskussion: Michael Kißener (Mainz)

15.00-15.30 *Pause*

**15.30-17.00**

Hans Heiss (Brixen):  
Südtirol: Schnittpunkt und Konfliktzone regionaler  
Geschichtskulturen

Francesco Panarelli (Potenza):  
„Storia Patria“, Lokale Geschichte und Regional-  
geschichte: Unstabile Balance der historischen  
Forschung in Italien

Kommentar und Diskussion: Christian Jörg (Tübingen)

**17.00-18.30**

Tomasz Jurek (Warschau):  
Gibt es in Polen eine Landesgeschichte? Zwischen der  
nationalen Staats- und lokalen Ortsgeschichte

Vija Daukšte (Valmiera):  
Lettland – eine Forschungstradition zwischen  
Standesgeschichte, Nationalgeschichte und  
Landesgeschichte

Kommentar und Diskussion: Franz Irsigler (Trier)

**Freitag, 27.11.2015**

**9.00-10.30**

Herbert Eiden (London): Gibt es eine englische  
Landesgeschichte?

Catriona MacDonald (Glasgow): Region and Nation:  
Scotland's Role in the Making and Un-making of British  
History

Kommentar und Diskussion: Arnd Reitemeier  
(Göttingen)

10.30-11.00 *Pause*

**11.00-12.30**

Hans Mol (Leiden): Tradition der provinziell  
strukturierten Regionalgeschichte in den Niederlanden

Michel Pauly (Luxemburg): Traditionen, Institutionen  
und Perspektiven der Regionalgeschichte =  
Nationalgeschichte in Luxemburg

Kommentar und Diskussion: Thomas Zotz (Freiburg)

12.30-14.30 *Mittagspause*

**14.30-16.00**

Jean-Marie Moeglin (Paris): Regional- und  
Nationalgeschichte in Frankreich vom Mittelalter bis  
zum 21. Jahrhundert

Aud Mikkelsen Tretvik (Trondheim): Lokal- und  
Regionalgeschichte in den nordischen Ländern im  
Vergleich

Kommentar und Diskussion: Ferdinand Kramer  
(München)

16.00-16.30 *Pause*

## Suche nach regionalen Identitäten in Zeiten der Globalisierung?

Sektionsleitung: Oliver Auge (Kiel)

---

**16.30-18.30**

Jörg Peltzer (Heidelberg): Von der Region in die Welt.  
Die Landesgeschichte auf der Suche nach ihrer Zukunft

Anna-Lena Högenauer (Luxemburg): Europas Mehr-  
Ebenen-System: Ein Europa der Regionen?

**20 Uhr Öffentliche Abendveranstaltung**

Sigrid Hirbodian und Manfred Tremml: Grußwort

---

## Abendvortrag

Oberbürgermeister Boris Palmer:  
Meine kleine Tübinger Landesgeschichte

## Buchpräsentationen

Sigrid Hirbodian:  
Methoden und Wege der Landesgeschichte

Klaus Neitmann:  
Blätter für deutsche Landesgeschichte (Band 150)

*Anschließend Empfang*

**Samstag, 28.11.2015**

**9.00-11.00**

Christoph Kühberger (Salzburg):  
Spannungen zwischen den Zeilen? Zur Wahrnehmung  
eines Mehr-Ebenen-Systems in Schulgeschichts-  
büchern

Simon Karstens (Trier):  
Identitätsangebote zwischen Nationen und Regionen.  
Deutsche und französische Schulgeschichtsbücher im  
Vergleich

11.00-11.30 *Pause*

## Deutsche Landesgeschichte in internationaler Perspektive: der Blick von außen

**11.30-13.00**

Podiumsdiskussion

Diskussionsleitung: Michael Matheus (Mainz)

---